



bfu-Statistik Schneesportunfälle 2000/01

Ski- und Snowboardunfälle im Vergleich

**32 Seilbahnunternehmen haben
in der Wintersaison 2000/01
insgesamt 3'600 Verunfallte erfasst.**



Bern 2001

bfu-Statistik Schneesportunfälle 2000/01

Seit der Saison 1989/90 erhebt die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu in Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz SBS Daten von Schneesportunfällen. Die Rettungsdienste der Seilbahnen erfassen die Unfalldaten mit einem Unfallprotokoll und geben die Daten anschliessend im Computer ein. Die bfu stellt kostenlos ein EDV-Programm zur Verfügung, das auf die Protokollblätter abgestimmt ist, und mit welchem die Daten der eigenen Bahn ohne Vorkenntnisse und einfach ausgewertet werden können (www.bfu.ch/SBS). Jährlich erstellt die bfu eine Gesamtauswertung. Die Anonymität der Bahnen und Personen ist dabei gewährleistet. Zwischen 18 und 32 Bahnen haben so jährlich durchschnittlich über 3'000 Unfälle erfasst.

Die vorliegende Statistik der Saison 2000/01 umfasst die Daten von 32 Seilbahnunternehmungen. Total wurden über 3'600 Verunfallte erfasst.

Der Anteil der Snowboardunfälle am Gesamtgeschehen hat in den letzten 12 Jahren stetig zugenommen, der Anteil der Skiunfälle entsprechend abgenommen (vgl. Abb.1). Über die absolute Anzahl der Schneesportunfälle in der Schweiz können aufgrund dieser Statistik keine Angaben gemacht werden.

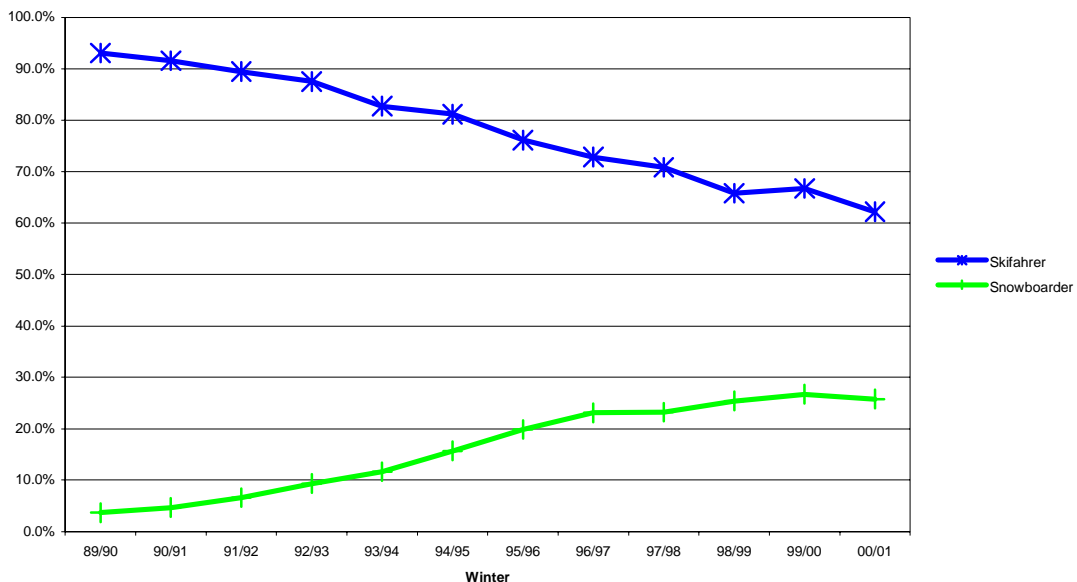


Abbildung 1 Anteil Verunfallte nach Sportart

Alter	Total % 100% = alle Verunfallten	Skifahrer % 100% = alle Skifahrer	Snowboarder % 100% = alle Snowboarder
0 – 4 Jahre	0.6	0.9	0.1
5 – 9 Jahre	3.9	5.3	1.2
10 – 14 Jahre	17.8	13.2	26.5
15 – 19 Jahre	18.7	9.1	38.3
20 – 29 Jahre	16.1	12.4	23.4
30 – 39 Jahre	13.7	17.0	7.2
40 – 49 Jahre	13,6	19.4	2.3
50 – 59 Jahre	9.8	14.5	0.6
60 – 69 Jahre	4.8	6.9	0.4
70 – Jahre	1.0	1.4	0.0

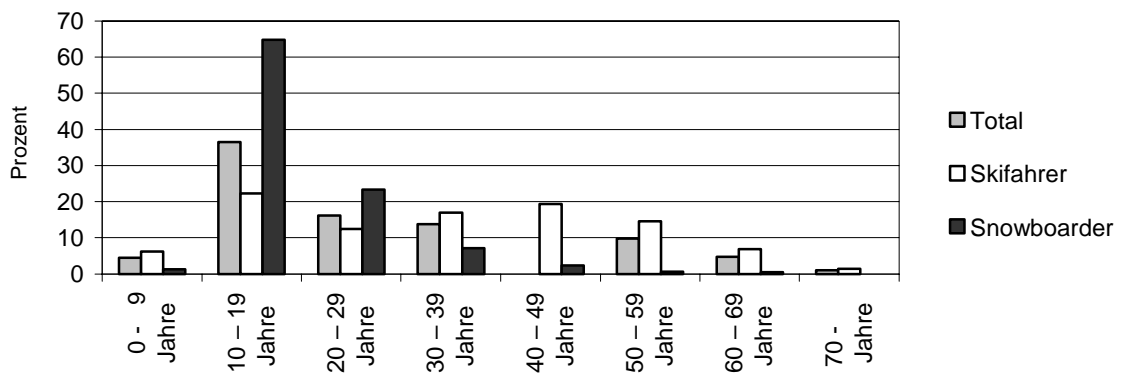


Abbildung 2 Verunfallte nach Alter

Geschlecht	Total %	Skifahrer %	Snowboarder %
männlich.....	50.1	47.9	56.6
weiblich	49.9	52.1	43.4

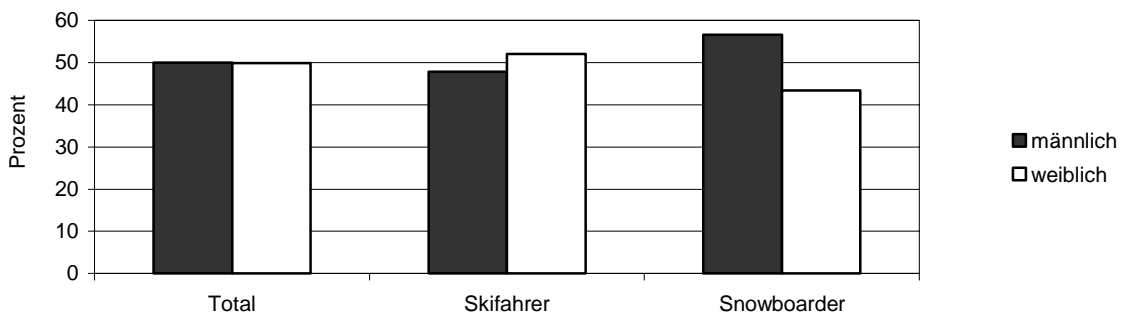


Abbildung 3 Verunfallte nach Geschlecht

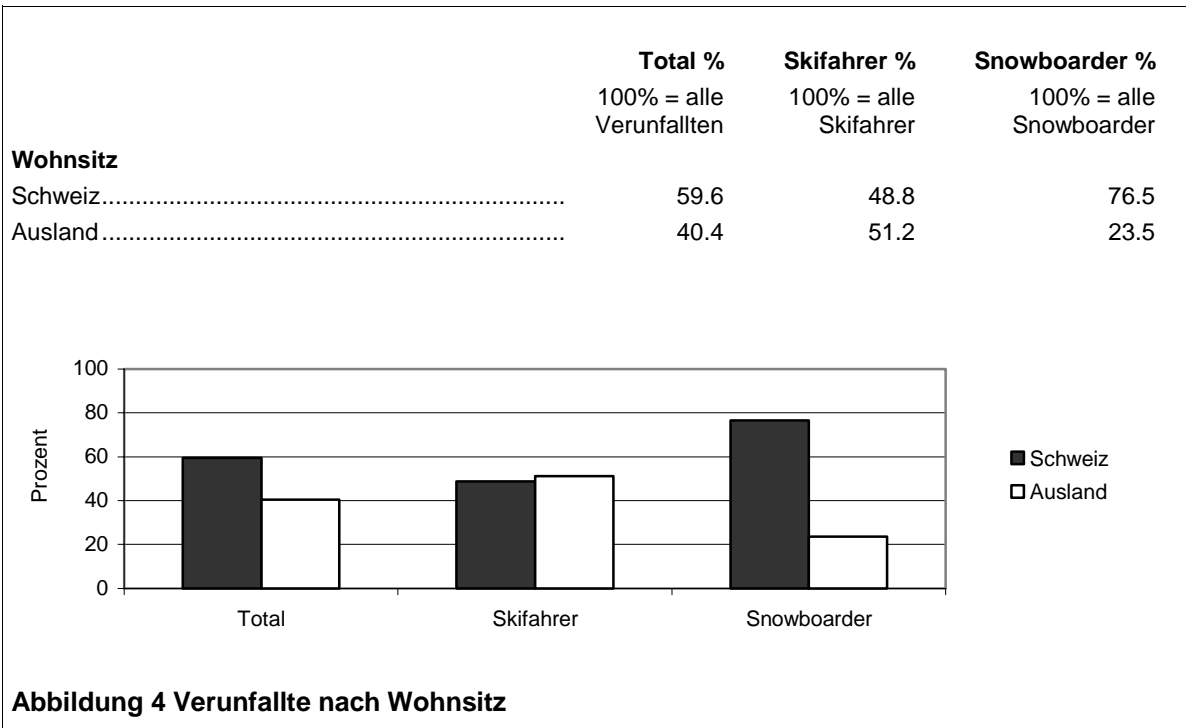


Abbildung 4 Verunfallte nach Wohnsitz

	Total %	Skifahrer %	Snowboarder %
Monat			
Oktober.....	0.1	0.0	0.4
November.....	0.3	0.1	0.8
Dezember.....	12.5	11.4	16.1
Januar.....	25.6	24.5	27.3
Februar.....	32.8	31.4	34.0
März.....	20.0	22.7	15.2
April.....	8.7	9.9	6.1
Mai.....	0.0	0.0	0.0
Wochentag			
Montag.....	13.7	13.9	13.8
Dienstag.....	14.3	14.6	13.4
Mittwoch.....	12.9	13.0	12.9
Donnerstag.....	12.0	12.4	11.1
Freitag.....	12.3	12.8	11.3
Samstag.....	14.4	14.2	14.3
Sonntag.....	20.4	18.9	23.2
Tageszeit			
vor 09.30.....	0.9	0.7	1.0
09.30 – 12.30.....	37.5	37.0	42.0
12.30 – 15.30.....	50.1	50.7	47.1
15.30 – 18.30.....	11.5	11.6	10.0

	Total % 100% = alle Verunfallten	Skifahrer % 100% = alle Skifahrer	Snowboarder % 100% = alle Snowboarder
Unfallort			
Piste offen	87.8	91.4	86.2
Abfahrtsroute offen.....	0.4	0.2	0.7
Variante (=freies Gelände / wilde Piste).....	2.7	1.9	5.0
Lift sowie Ein- und Ausstiegsbereich.....	2.7	3.1	1.6
Piste / Abfahrtsroute gesperrt.....	1.0	0.8	0.9
Andere	5.4	2.5	5.6
Unfallart			
Kollision mit Person.....	5.0	5.5	4.2
Kollision mit Objekt.....	1.2	1.2	1.1
Unfall ohne äussere Einwirkung / Selbstunfall	93.8	93.3	94.7

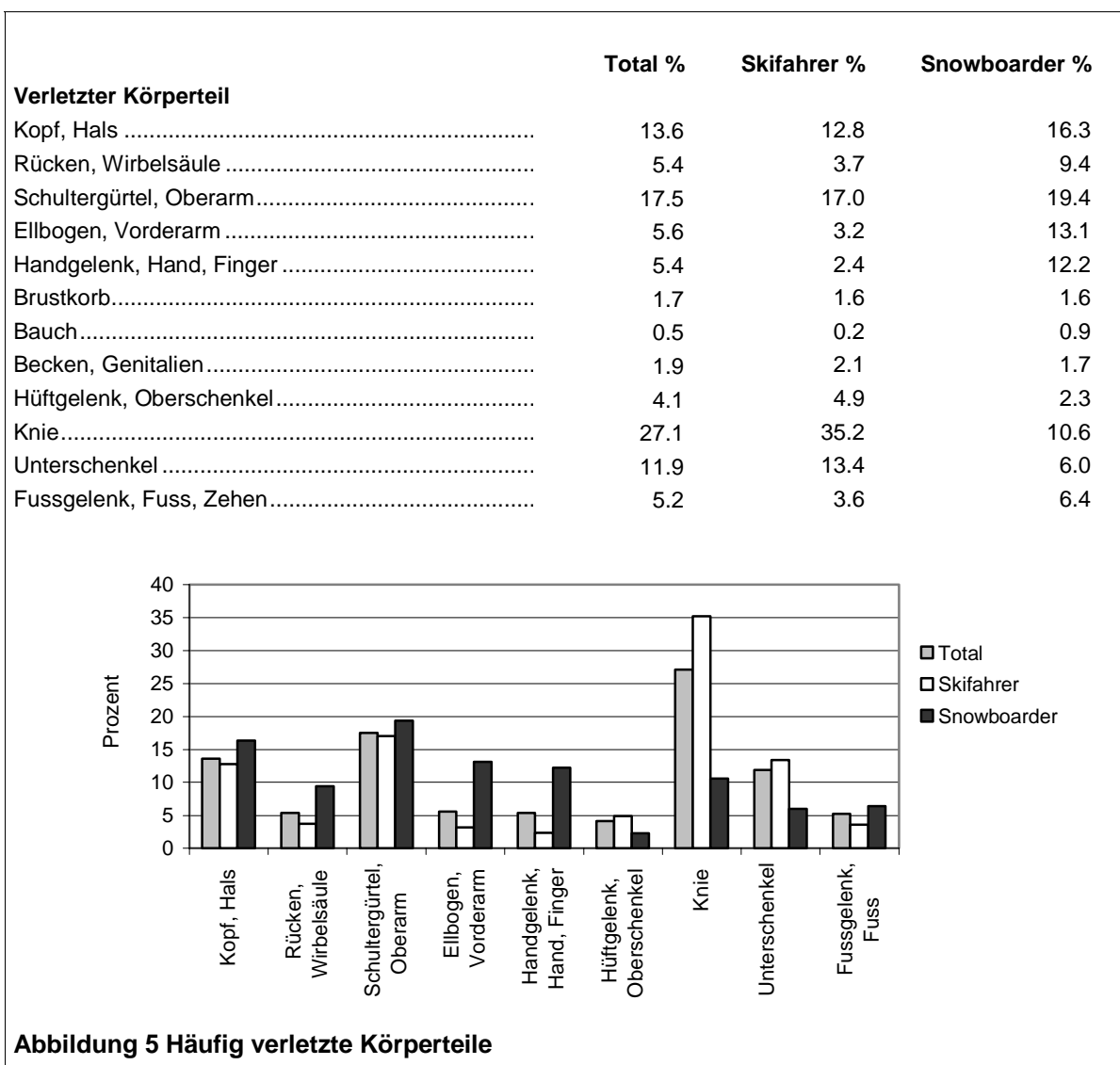
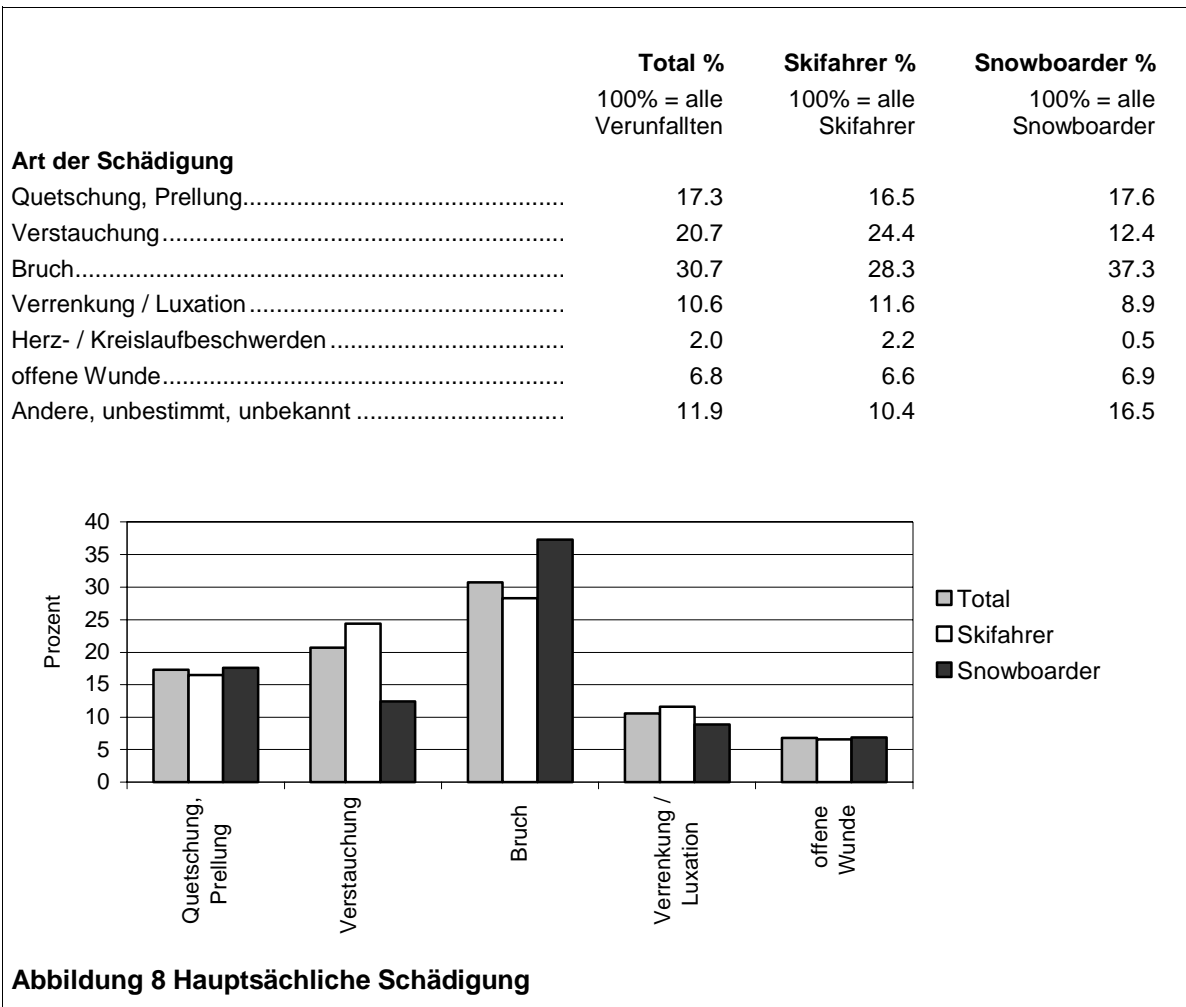




Abbildung 6 Häufig verletzte Körperteile beim Skifahren



Abbildung 7 Häufig verletzte Körperteile beim Snowboarden



Behandlung	Total %	Skifahrer %	Snowboarder %
Entlassung auf privater Basis.....	3.1	3.0	3.4
ambulante Behandlung am Unfallplatz.....	3.3	3.0	3.6
Einlieferung in Arztpraxis.....	48.9	50.5	45.5
Einlieferung in Spital.....	44.7	43.5	47.5

Haupt-Transportart	Total %	Skifahrer %	Snowboarder %
Rettungsschlitten.....	62.7	66.3	55.5
Pistenfahrzeug.....	4.7	4.8	5.1
Helikopter.....	17.1	17.5	15.2
Andere.....	15.5	11.5	24.2